

Ein Klassiker für Ludwigsburg ist unsere nächste Tour Empfehlung: Durch den Favoritepark zum Monrepos. Aber eher für Werkstage, für einen ungetrübten NaturGenuss, da viel besucht. Keine reine WaldGenussTour, aber mit vielen bemerkenswerten Baumriesen und dadurch viel Schatten, vor allem aber mit viel zum Sehen und zum Erleben.

WaldGenussTour Nr. 4 Favoritepark und Monrepos, der Klassiker

Für diese interessante ErlebnisRunde parken wir immer in der oberen Wilhelm-Nagel-Straße, Nähe der Bottwartalstraße. Wir queren diese und spazieren auf der Hubertusstraße ins Wohngebiet hinein und rechts zu den Ausgrabungen eines römischen Gutshofs mit Info-Tafeln. Quer durch das Gelände und dann auf einem schmalen Weg direkt zum Nebeneingang des Favoritepark. Drinnen wenden wir uns zuerst nach links, um das neurenovierte Schlösschen anzusehen. Bereits 1707 als Park eingezäunt und dann erbaut 1717 unter Herzog Eberhard Ludwig als Jagd- und Lustschloss und nun besonders bekannt geworden durch das „Nachtcafé“. Dahinter ein schöner Platz unter Baumriesen zum Waldbaden. Der Park ist eines der ältesten Naturschutzgebiete von BW und, zurück auf dem Hauptweg, bummeln wir an hoffentlich vielen Tieren (Dam-, Axis- und Muffelwild) vorbei, immer im Schatten mächtiger Bäume. Draußen geht es unter den Gleisen durch und kerzengerade schattig auf der Schlossallee abwärts zum Schloss Monrepos samt See, zuerst Jagd- und Seehaus, später als Seeschloss im klassizistischen Stil umgestaltet. Zeit, gemütlich das Schloss anzusehen, Bootle zu fahren oder einmal rum zu spazieren. Stärkungsmöglichkeiten am Kiosk (auch WC), im Gutshof oder am Golfplatz, oder aber auf dem Rückweg oben am Kiosk „Alter Bahnhof“. Zurück dann wie Herweg oder links um den Park herum, immer am Bretterzaun entlang. Eine genussreiche „Wald-Allee-Tour“, dennoch mit viel Schatten bei etwa 7,5 km und mit vielen Sehenswürdigkeiten. Peter-Jürgen Gauß